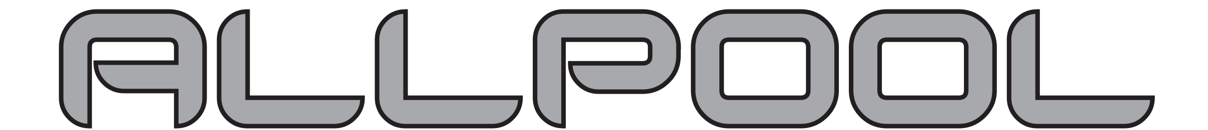
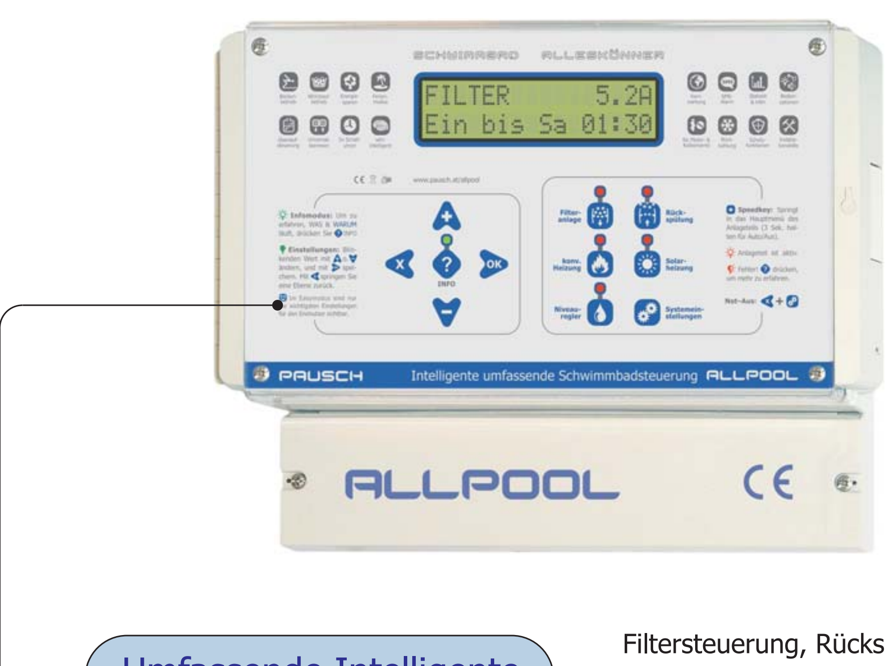
# Menüstruktur

## Hier sehen Sie alle Einstellmöglichkeiten mit Beschreibung




NEU Whirlpoolfunktion (2 Becken mit einer Filteranlage und unterschiedlichen Temperaturen). NEU °C–Dynamische Filterzeiten. NEU Nachtstromnutzung. NEU Zusätzliche benennbare Universalausgänge durch ungenutzte Relais. NEU Ferienprogramm mit Start/Enddatum, Uhr oder extern (z.B. Telefonfernschaltgerät). NEU Unterstützt Mehrschichtfilter. NEU Externe Verriegelung für konv. Heizung und extra Zeitschaltuhr. NEU Externe Verriegelung für Solarheizung NEU Zeitschaltuhren für Attraktionen. NEU Elektronischer Trockenlaufschutz. NEU Weitere Infoschirme. NEU Vor der Installation am PC konfigurierbar.

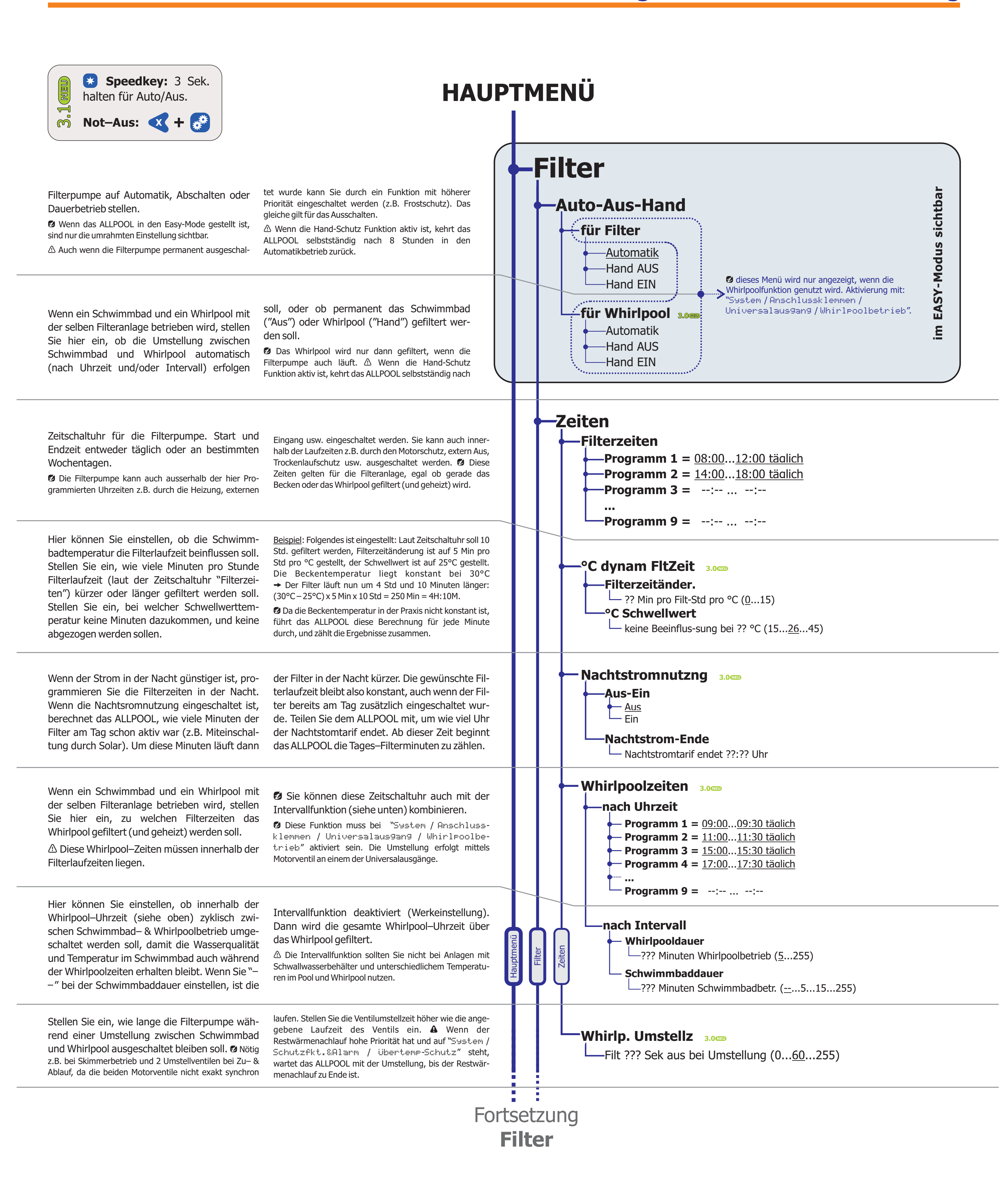



**Umfassende Intelligente Poolsteuerung**

Filtersteuerung, Rückspülsteuerung, Heizungsregler, Solarheizungsregler, Niveauregler, Statistik, Fernwartung, SMS-Alarmierung, ...


**PAUSCH GmbH** **www.pausch.at** info@pausch.at A-2441 Mitterndorf Moosgasse 10 T: +43/2234/738 66-0 F: -8



# ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

3.1 NEU
**Speedkey:** 3 Sek. halten für Auto/Aus.
**Not–Aus:** X + ⚙

## HAUPTMENÜ

### Filter

im EASY-Modus sichtbar

**Auto-Aus-Hand**
- **für Filter**
  - Automatik
  - Hand AUS
  - Hand EIN
- **für Whirlpool** 3.0 NEU
  - Automatik
  - Hand AUS
  - Hand EIN

dieses Menü wird nur angezeigt, wenn die Whirlpoolfunktion genutzt wird. Aktivierung mit: "System / Anschlussklemmen / Universalausgang / Whirlpoolbetrieb".

Filterpumpe auf Automatik, Abschalten oder Dauerbetrieb stellen.

Wenn das ALLPOOL in den Easy-Mode gestellt ist, sind nur die umrahmten Einstellung sichtbar.

⚠ Auch wenn die Filterpumpe permanent ausgeschaltet wurde kann Sie durch ein Funktion mit höherer Priorität eingeschaltet werden (z.B. Frostschutz). Das gleiche gilt für das Ausschalten.

⚠ Wenn die Hand-Schutz Funktion aktiv ist, kehrt das ALLPOOL selbstständig nach 8 Stunden in den Automatikbetrieb zurück.

Wenn ein Schwimmbad und ein Whirlpool mit der selben Filteranlage betrieben wird, stellen Sie hier ein, ob die Umstellung zwischen Schwimmbad und Whirlpool automatisch (nach Uhrzeit und/oder Intervall) erfolgen soll, oder ob permanent das Schwimmbad ("Aus") oder Whirlpool ("Hand") gefiltert werden soll.

Das Whirlpool wird nur dann gefiltert, wenn die Filterpumpe auch läuft. ⚠ Wenn die Hand-Schutz Funktion aktiv ist, kehrt das ALLPOOL selbstständig nach

**Zeiten**
- **Filterzeiten**
  - **Programm 1 =** 08:00...12:00 täglich
  - **Programm 2 =** 14:00...18:00 täglich
  - **Programm 3 =** --:-- ... --:--
  - ...
  - **Programm 9 =** --:-- ... --:--

Zeitschaltuhr für die Filterpumpe. Start und Endzeit entweder täglich oder an bestimmten Wochentagen.

Die Filterpumpe kann auch ausserhalb der hier Programmierten Uhrzeiten z.B. durch die Heizung, externen Eingang usw. eingeschaltet werden. Sie kann auch innerhalb der Laufzeiten z.B. durch den Motorschutz, extern Aus, Trockenlaufschutz usw. ausgeschaltet werden. Diese Zeiten gelten für die Filteranlage, egal ob gerade das Becken oder das Whirlpool gefiltert (und geheizt) wird.

- **°C dynam FltZeit** 3.0 NEU
  - **Filterzeitänder.**
    - ?? Min pro Filt-Std pro °C (0...15)
  - **°C Schwellwert**
    - keine Beeinflus-sung bei ?? °C (15...26...45)

Hier können Sie einstellen, ob die Schwimmbadtemperatur die Filterlaufzeit beinflussen soll. Stellen Sie ein, wie viele Minuten pro Stunde Filterlaufzeit (laut der Zeitschaltuhr "Filterzeiten") kürzer oder länger gefiltert werden soll. Stellen Sie ein, bei welcher Schwellwerttemperatur keine Minuten dazukommen, und keine abgezogen werden sollen.

Beispiel: Folgendes ist eingestellt: Laut Zeitschaltuhr soll 10 Std. gefiltert werden, Filterzeitänderung ist auf 5 Min pro Std pro °C gestellt, der Schwellwert ist auf 25°C gestellt. Die Beckentemperatur liegt konstant bei 30°C ➔ Der Filter läuft nun um 4 Std und 10 Minuten länger: (30°C – 25°C) x 5 Min x 10 Std = 250 Min = 4H:10M.

Da die Beckentemperatur in der Praxis nicht konstant ist, führt das ALLPOOL diese Berechnung für jede Minute durch, und zählt die Ergebnisse zusammen.

- **Nachtstromnutzng** 3.0 NEU
  - **Aus-Ein**
    - Aus
    - Ein
  - **Nachtstrom-Ende**
    - Nachtstromtarif endet ??:?? Uhr

Wenn der Strom in der Nacht günstiger ist, programmieren Sie die Filterzeiten in der Nacht. Wenn die Nachtsromnutzung eingeschaltet ist, berechnet das ALLPOOL, wie viele Minuten der Filter am Tag schon aktiv war (z.B. Miteinschaltung durch Solar). Um diese Minuten läuft dann der Filter in der Nacht kürzer. Die gewünschte Filterlaufzeit bleibt also konstant, auch wenn der Filter bereits am Tag zusätzlich eingeschaltet wurde. Teilen Sie dem ALLPOOL mit, um wie viel Uhr der Nachtstomtarif endet. Ab dieser Zeit beginnt das ALLPOOL die Tages–Filterminuten zu zählen.

- **Whirlpoolzeiten** 3.0 NEU
  - **nach Uhrzeit**
    - **Programm 1 =** 09:00...09:30 täglich
    - **Programm 2 =** 11:00...11:30 täglich
    - **Programm 3 =** 15:00...15:30 täglich
    - **Programm 4 =** 17:00...17:30 täglich
    - ...
    - **Programm 9 =** --:-- ... --:--

Wenn ein Schwimmbad und ein Whirlpool mit der selben Filteranlage betrieben wird, stellen Sie hier ein, zu welchen Filterzeiten das Whirlpool gefiltert (und geheizt) werden soll.

⚠ Diese Whirlpool–Zeiten müssen innerhalb der Filterlaufzeiten liegen.

Sie können diese Zeitschaltuhr auch mit der Intervallfunktion (siehe unten) kombinieren.

Diese Funktion muss bei "System / Anschlussklemmen / Universalausgang / Whirlpoolbetrieb" aktiviert sein. Die Umstellung erfolgt mittels Motorventil an einem der Universalausgänge.

  - **nach Intervall**
    - **Whirlpooldauer**
      - ??? Minuten Whirlpoolbetrieb (5...255)
    - **Schwimmbaddauer**
      - ??? Minuten Schwimmbadbetr. (--...5...15...255)

Hier können Sie einstellen, ob innerhalb der Whirlpool–Uhrzeit (siehe oben) zyklisch zwischen Schwimmbad– & Whirlpoolbetrieb umgeschaltet werden soll, damit die Wasserqualität und Temperatur im Schwimmbad auch während der Whirlpoolzeiten erhalten bleibt. Wenn Sie "––" bei der Schwimmbaddauer einstellen, ist die Intervallfunktion deaktiviert (Werkeinstellung). Dann wird die gesamte Whirlpool–Uhrzeit über das Whirlpool gefiltert.

⚠ Die Intervallfunktion sollten Sie nicht bei Anlagen mit Schwallwasserbehälter und unterschiedlichem Temperaturen im Pool und Whirlpool nutzen.

- **Whirlp. Umstellz** 3.0 NEU
  - Filt ??? Sek aus bei Umstellung (0...60...255)

Stellen Sie ein, wie lange die Filterpumpe während einer Umstellung zwischen Schwimmbad und Whirlpool ausgeschaltet bleiben soll. Nötig z.B. bei Skimmerbetrieb und 2 Umstellventilen bei Zu– & Ablauf, da die beiden Motorventile nicht exakt synchron laufen. Stellen Sie die Ventilumstellzeit höher wie die angegebene Laufzeit des Ventils ein. ⚠ Wenn der Restwärmenachlauf hohe Priorität hat und auf "System / Schutzfkt.&Alarm / Übertemp-Schutz" steht, wartet das ALLPOOL mit der Umstellung, bis der Restwärmenachlauf zu Ende ist.

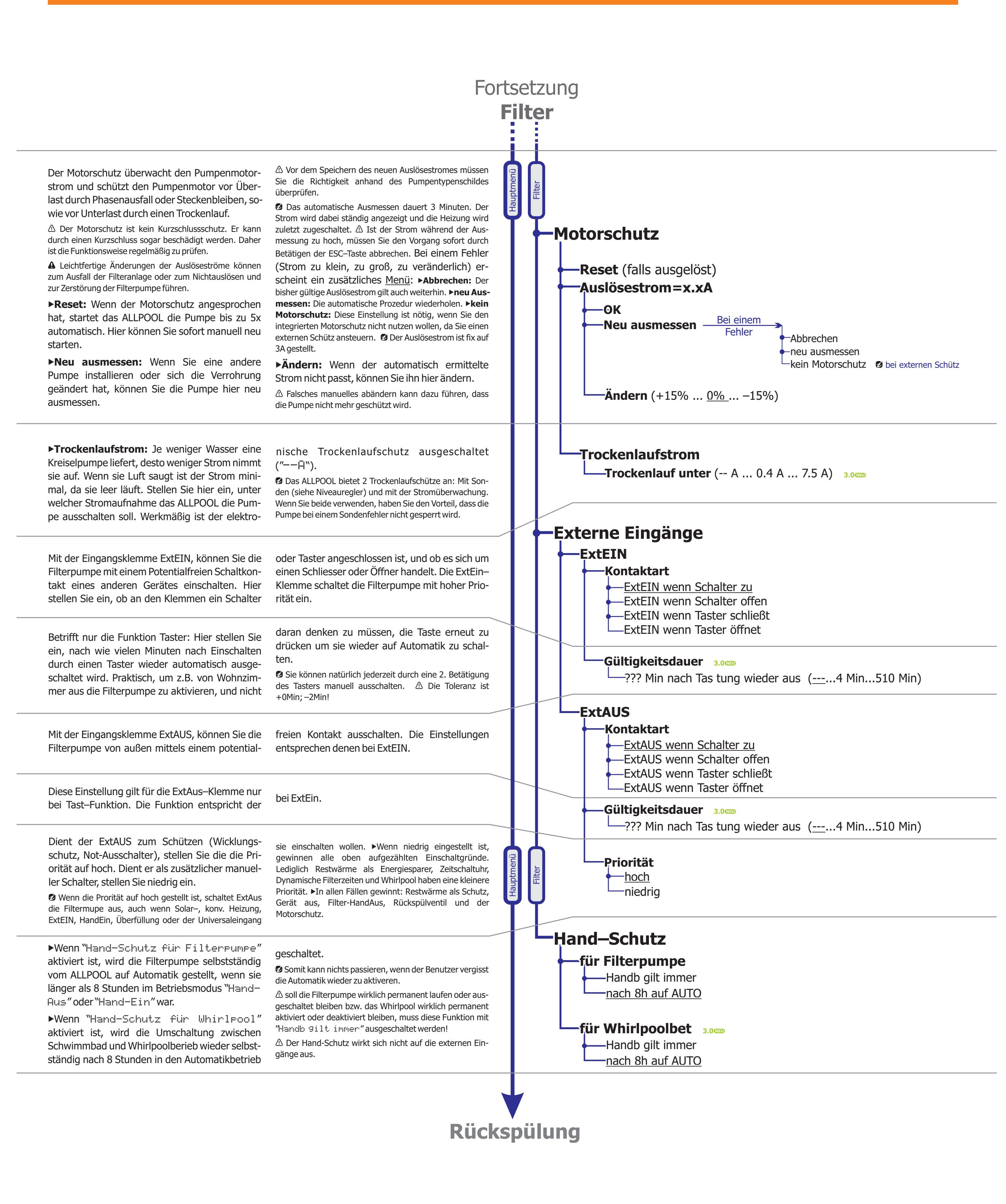
Hauptmenü | Filter | Zeiten

Fortsetzung **Filter**



PAUSCH GmbH www.pausch.at info@pausch.at A-2441 Mitterndorf Moosgasse 10 T: +43/2234/738 66-0 F: -8

# ALLPOOL **Menüstruktur:** Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung




Der Motorschutz überwacht den Pumpenmotorstrom und schützt den Pumpenmotor vor Überlast durch Phasenausfall oder Steckenbleiben, sowie vor Unterlast durch einen Trockenlauf.

⚠ Der Motorschutz ist kein Kurzschlussschutz. Er kann durch einen Kurzschluss sogar beschädigt werden. Daher ist die Funktionsweise regelmäßig zu prüfen.

⚠ Leichtfertige Änderungen der Auslöseströme können zum Ausfall der Filteranlage oder zum Nichtauslösen und zur Zerstörung der Filterpumpe führen.

▸**Reset:** Wenn der Motorschutz angesprochen hat, startet das ALLPOOL die Pumpe bis zu 5x automatisch. Hier können Sie sofort manuell neu starten.

▸**Neu ausmessen:** Wenn Sie eine andere Pumpe installieren oder sich die Verrohrung geändert hat, können Sie die Pumpe hier neu ausmessen.

⚠ Vor dem Speichern des neuen Auslösestromes müssen Sie die Richtigkeit anhand des Pumpentypenschildes überprüfen.

Das automatische Ausmessen dauert 3 Minuten. Der Strom wird dabei ständig angezeigt und die Heizung wird zuletzt zugeschaltet. ⚠ Ist der Strom während der Ausmessung zu hoch, müssen Sie den Vorgang sofort durch Betätigen der ESC–Taste abbrechen. Bei einem Fehler (Strom zu klein, zu groß, zu veränderlich) erscheint ein zusätzliches Menü: ▸**Abbrechen:** Der bisher gültige Auslösestrom gilt auch weiterhin. ▸**neu ausmessen:** Die automatische Prozedur wiederholen. ▸**kein Motorschutz:** Diese Einstellung ist nötig, wenn Sie den integrierten Motorschutz nicht nutzen wollen, da Sie einen externen Schütz ansteuern. Der Auslösestrom ist fix auf 3A gestellt.

▸**Ändern:** Wenn der automatisch ermittelte Strom nicht passt, können Sie ihn hier ändern.

⚠ Falsches manuelles abändern kann dazu führen, dass die Pumpe nicht mehr geschützt wird.

▸**Trockenlaufstrom:** Je weniger Wasser eine Kreiselpumpe liefert, desto weniger Strom nimmt sie auf. Wenn sie Luft saugt ist der Strom minimal, da sie leer läuft. Stellen Sie hier ein, unter welcher Stromaufnahme das ALLPOOL die Pumpe ausschalten soll. Werkmäßig ist der elektronische Trockenlaufschutz ausgeschaltet ("--A").

Das ALLPOOL bietet 2 Trockenlaufschütze an: Mit Sonden (siehe Niveauregler) und mit der Stromüberwachung. Wenn Sie beide verwenden, haben Sie den Vorteil, dass die Pumpe bei einem Sondenfehler nicht gesperrt wird.

Mit der Eingangsklemme ExtEIN, können Sie die Filterpumpe mit einem Potentialfreien Schaltkontakt eines anderen Gerätes einschalten. Hier stellen Sie ein, ob an den Klemmen ein Schalter oder Taster angeschlossen ist, und ob es sich um einen Schliesser oder Öffner handelt. Die ExtEin–Klemme schaltet die Filterpumpe mit hoher Priorität ein.

Betrifft nur die Funktion Taster: Hier stellen Sie ein, nach wie vielen Minuten nach Einschalten durch einen Taster wieder automatisch ausgeschaltet wird. Praktisch, um z.B. von Wohnzimmer aus die Filterpumpe zu aktivieren, und nicht daran denken zu müssen, die Taste erneut zu drücken um sie wieder auf Automatik zu schalten.

Sie können natürlich jederzeit durch eine 2. Betätigung des Tasters manuell ausschalten. ⚠ Die Toleranz ist +0Min; –2Min!

Mit der Eingangsklemme ExtAUS, können Sie die Filterpumpe von außen mittels einem potentialfreien Kontakt ausschalten. Die Einstellungen entsprechen denen bei ExtEIN.

Diese Einstellung gilt für die ExtAus–Klemme nur bei Tast–Funktion. Die Funktion entspricht der bei ExtEin.

Dient der ExtAUS zum Schützen (Wicklungsschutz, Not-Ausschalter), stellen Sie die Priorität auf hoch. Dient er als zusätzlicher manueller Schalter, stellen Sie ihn niedrig ein.

Wenn die Prorität auf hoch gestellt ist, schaltet ExtAus die Filtermupe aus, auch wenn Solar–, konv. Heizung, ExtEIN, HandEin, Überfüllung oder der Universaleingang sie einschalten wollen. ▸Wenn niedrig eingestellt ist, gewinnen alle oben aufgezählten Einschaltgründe. Lediglich Restwärme als Energiesparer, Zeitschaltuhr, Dynamische Filterzeiten und Whirlpool haben eine kleinere Priorität. ▸In allen Fällen gewinnt: Restwärme als Schutz, Gerät aus, Filter-HandAus, Rückspülventil und der Motorschutz.

▸Wenn "Hand-Schutz für Filterpumpe" aktiviert ist, wird die Filterpumpe selbstständig vom ALLPOOL auf Automatik gestellt, wenn sie länger als 8 Stunden im Betriebsmodus "Hand-Aus" oder "Hand-Ein" war.

▸Wenn "Hand-Schutz für Whirlpool" aktiviert ist, wird die Umschaltung zwischen Schwimmbad und Whirlpoolbetrieb wieder selbstständig nach 8 Stunden in den Automatikbetrieb geschaltet.

Somit kann nichts passieren, wenn der Benutzer vergisst die Automatik wieder zu aktiveren.

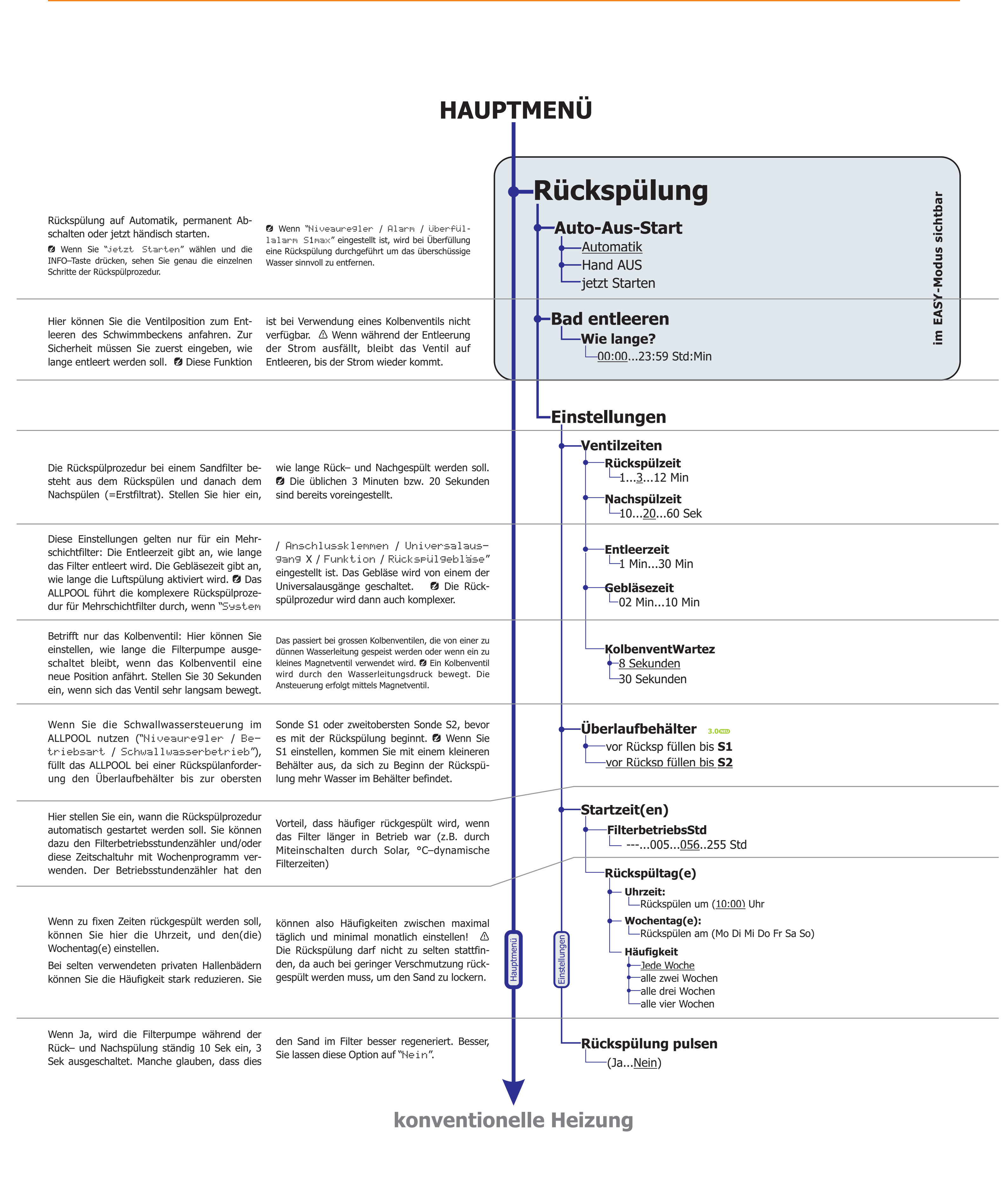
⚠ soll die Filterpumpe wirklich permanent laufen oder ausgeschaltet bleiben bzw. das Whirlpool wirklich permanent aktiviert oder deaktiviert bleiben, muss diese Funktion mit "Handb gilt immer" ausgeschaltet werden!

⚠ Der Hand-Schutz wirkt sich nicht auf die externen Eingänge aus.



PAUSCH GmbH www.pausch.at info@pausch.at A-2441 Mitterndorf Moosgasse 10 T: +43/2234/738 66-0 F: -8

# ALLPOOL **Menüstruktur:** Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung




Rückspülung auf Automatik, permanent Abschalten oder jetzt händisch starten.

Wenn Sie "jetzt Starten" wählen und die INFO-Taste drücken, sehen Sie genau die einzelnen Schritte der Rückspülprozedur.

Wenn "Niveauregler / Alarm / Überfüllalarm S1max" eingestellt ist, wird bei Überfüllung eine Rückspülung durchgeführt um das überschüssige Wasser sinnvoll zu entfernen.

Hier können Sie die Ventilposition zum Entleeren des Schwimmbeckens anfahren. Zur Sicherheit müssen Sie zuerst eingeben, wie lange entleert werden soll. Diese Funktion ist bei Verwendung eines Kolbenventils nicht verfügbar. ⚠ Wenn während der Entleerung der Strom ausfällt, bleibt das Ventil auf Entleeren, bis der Strom wieder kommt.

Die Rückspülprozedur bei einem Sandfilter besteht aus dem Rückspülen und danach dem Nachspülen (=Erstfiltrat). Stellen Sie hier ein, wie lange Rück– und Nachgespült werden soll. Die üblichen 3 Minuten bzw. 20 Sekunden sind bereits voreingestellt.

Diese Einstellungen gelten nur für ein Mehrschichtfilter: Die Entleerzeit gibt an, wie lange das Filter entleert wird. Die Gebläsezeit gibt an, wie lange die Luftspülung aktiviert wird. Das ALLPOOL führt die komplexere Rückspülprozedur für Mehrschichtfilter durch, wenn "System / Anschlussklemmen / Universalausgang X / Funktion / Rückspülgebläse" eingestellt ist. Das Gebläse wird von einem der Universalausgänge geschaltet. Die Rückspülprozedur wird dann auch komplexer.

Betrifft nur das Kolbenventil: Hier können Sie einstellen, wie lange die Filterpumpe ausgeschaltet bleibt, wenn das Kolbenventil eine neue Position anfährt. Stellen Sie 30 Sekunden ein, wenn sich das Ventil sehr langsam bewegt. Das passiert bei grossen Kolbenventilen, die von einer zu dünnen Wasserleitung gespeist werden oder wenn ein zu kleines Magnetventil verwendet wird. Ein Kolbenventil wird durch den Wasserleitungsdruck bewegt. Die Ansteuerung erfolgt mittels Magnetventil.

Wenn Sie die Schwallwassersteuerung im ALLPOOL nutzen ("Niveauregler / Betriebsart / Schwallwasserbetrieb"), füllt das ALLPOOL bei einer Rückspülanforderung den Überlaufbehälter bis zur obersten Sonde S1 oder zweitobersten Sonde S2, bevor es mit der Rückspülung beginnt. Wenn Sie S1 einstellen, kommen Sie mit einem kleineren Behälter aus, da sich zu Beginn der Rückspülung mehr Wasser im Behälter befindet.

Hier stellen Sie ein, wann die Rückspülprozedur automatisch gestartet werden soll. Sie können dazu den Filterbetriebsstundenzähler und/oder diese Zeitschaltuhr mit Wochenprogramm verwenden. Der Betriebsstundenzähler hat den Vorteil, dass häufiger rückgespült wird, wenn das Filter länger in Betrieb war (z.B. durch Miteinschalten durch Solar, °C–dynamische Filterzeiten)

Wenn zu fixen Zeiten rückgespült werden soll, können Sie hier die Uhrzeit, und den(die) Wochentag(e) einstellen.

Bei selten verwendeten privaten Hallenbädern können Sie die Häufigkeit stark reduzieren. Sie können also Häufigkeiten zwischen maximal täglich und minimal monatlich einstellen! ⚠ Die Rückspülung darf nicht zu selten stattfinden, da auch bei geringer Verschmutzung rückgespült werden muss, um den Sand zu lockern.

Wenn Ja, wird die Filterpumpe während der Rück– und Nachspülung ständig 10 Sek ein, 3 Sek ausgeschaltet. Manche glauben, dass dies den Sand im Filter besser regeneriert. Besser, Sie lassen diese Option auf "Nein".



PAUSCH GmbH www.pausch.at info@pausch.at A-2441 Mitterndorf Moosgasse 10 T: +43/2234/738 66-0 F: -8

# HAUPTMENÜ

## Konventionelle Heizung

*im EASY-Modus sichtbar*

Konventionelle Heizung auf Automatik, Abschalten oder Dauerbetrieb (egal bei welcher Temperatur) stellen. ⚠ Das händische Aus– bzw. Einschalten kann vom Frostschutz, Max. Badtemperaturalarm und Hand–Ein–Schutz übersteuert werden!

### Auto-Aus-Hand
- Automatik
- Hand AUS
- Hand EIN

Hier stellen Sie die gewünschte Schwimmbadtemperatur ein.

### Badtemperatur
- **Bad konventionell heizen bis** (5.0°C...26.0°C...45.0°C)

Wenn das ALLPOOL mit der selben Filteranlage ein Schwimmbad und ein Whirlpool ansteuern soll, können Sie hier die gewünschte Whirlpooltemperatur einstellen. ⚠ Es kann nur dann das Whirlpool geheizt werden, wenn das Whirlpool gefiltert wird. ☒ Die Whirlpool–Funktion muss bei "System / Anschlussklemmen / Universalausgang X / Whirlpoolbetrieb" aktiviert sein. Die Umstellung erfolgt mittels Motorventil an einem der Universalausgänge.

### WhirlpTemperatur 3.0
- **Whirlpool konv. heizen bis** (5.0°C...26.0°C...45.0°C)

Stellen Sie ein, zu welchen Uhrzeiten geheizt werden darf. Die Werkseinstellung ist 00:00 bis 23:60 Uhr – also immer, wenn das Becken Wärme benötigt. Verwenden Sie diese Zeitschaltuhr, wenn z.B. nur in den Nachtstunden genug Energie zur Verfügung steht um das Becken zu heizen.

⚠ Damit die gewünschte Temperatur erreicht werden kann, müssen Sie genug Heizzeit zur Verfügung stellen. ⚠ Beachten Sie auch die Filterzeiten bei Filterverriegelung und die Whirlpoolzeit.

☒ Mit dem universellen Eingang können Sie auch eine Prioritätsschaltung realisierenn, wenn die Kesselsteuerung über einen entsprechenden potentialfreien Kontakt verfügt. Siehe "System / Anschlussklemmen / Universaleingang / KonvHeiz verbiet".

### Heizzeiten 3.0
- **Programm 1 =** 00:00...23:60 täglich
- **Programm 2 =** --:-- ... --:--
- **Programm 3 =** --:-- ... --:--
- **...**
- **Programm 9 =** --:-- ... --:--

### Regler Einstellungen

Empfindlichkeit des Reglers: Wie stark die Temperatur abweichen darf, bis das ALLPOOL reagiert. Je kleiner, desto genauer, desto öfter schaltet jedoch auch die Heizung ein/aus. Stellen Sie z.B. die Hyst auf 2.0°C erfolgt die Einschaltung um 1°C unter der Solltemperatur, die Ausschaltung um 1°C über der Solltemperatur.

#### Hysterese
- Hysterese für konv. Heizung (0.4°C...1.6°C...15.0°C)

Wie lange die Heizung mindestens zwischen Einschaltungen aus bleiben muss. Ist eine Art zeitliche Hysterese. Praktisch für Wärmepumpen usw.

#### Verzögerung
- Erst wieder Ein nach (---...001...015...255) Sek

Wenn der Beckentemperaturfühler so montiert ist, dass er ohne Durchströmung lediglich die Umgebungstemperatur beim Montageort, nicht jedoch die Beckentemperatur misst, ist diese Funktion die Lösung: ▸**Dauer:** Stellen Sie ein, wie lange testweise etwas eingeschaltet werden soll. ▸**Intervall:** Stellen Sie ein, nach wievielen Minuten das nächste mal wieder etwas testweise eingeschaltet werden soll. ▸**Was einschalten:** Stellen Sie ein, ob die Filterpumpe und/oder die Solarheizung und/ oder die konventionelle Heizung testweise einschalten sollen.

#### MessTest HeizEin
- **Dauer**
  - (10...255) Sek
- **Inervall**
  - (10...255) Min
- **Was einschalten**
  - **Filter**
    - einschalten? (Ja...Nein)
  - **Solar**
    - einschalten? (Ja...Nein)
  - **Kalorisch**
    - einschalten? (Ja...Nein)

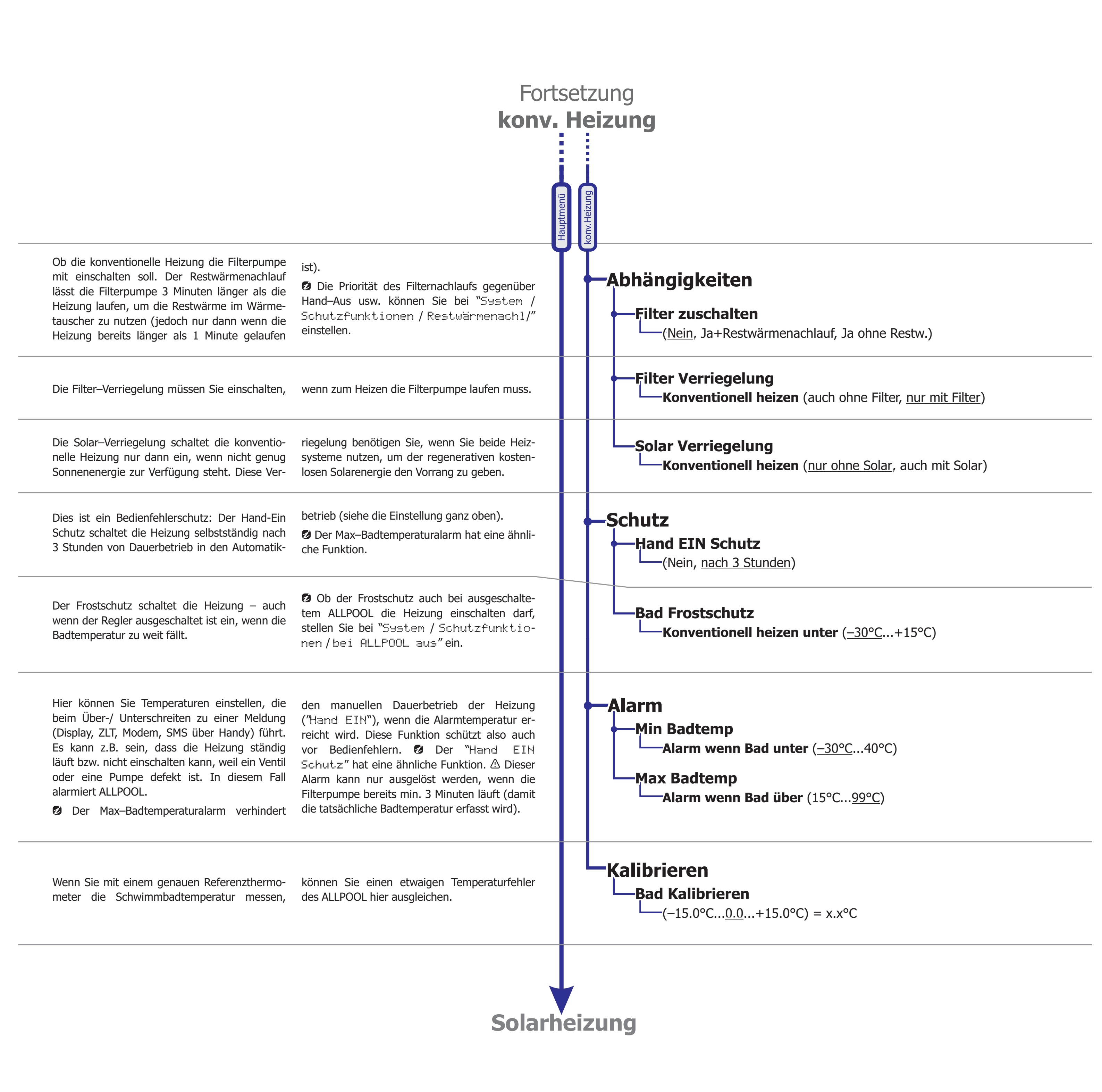
Hauptmenü | konv.Heizung

Fortsetzung
**konventionelle Heizung**



**PAUSCH GmbH** **www.pausch.at** info@pausch.at A-2441 Mitterndorf Moosgasse 10 T: +43/2234/738 66-0 F: -8

# ALLPOOL **Menüstruktur:** Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung




Ob die konventionelle Heizung die Filterpumpe mit einschalten soll. Der Restwärmenachlauf lässt die Filterpumpe 3 Minuten länger als die Heizung laufen, um die Restwärme im Wärmetauscher zu nutzen (jedoch nur dann wenn die Heizung bereits länger als 1 Minute gelaufen ist).

Die Priorität des Filternachlaufs gegenüber Hand–Aus usw. können Sie bei "System / Schutzfunktionen / Restwärmenachl/" einstellen.

Die Filter–Verriegelung müssen Sie einschalten, wenn zum Heizen die Filterpumpe laufen muss.

Die Solar–Verriegelung schaltet die konventionelle Heizung nur dann ein, wenn nicht genug Sonnenenergie zur Verfügung steht. Diese Verriegelung benötigen Sie, wenn Sie beide Heizsysteme nutzen, um der regenerativen kostenlosen Solarenergie den Vorrang zu geben.

Dies ist ein Bedienfehlerschutz: Der Hand-Ein Schutz schaltet die Heizung selbstständig nach 3 Stunden von Dauerbetrieb in den Automatikbetrieb (siehe die Einstellung ganz oben).

Der Max–Badtemperaturalarm hat eine ähnliche Funktion.

Der Frostschutz schaltet die Heizung – auch wenn der Regler ausgeschaltet ist ein, wenn die Badtemperatur zu weit fällt.

Ob der Frostschutz auch bei ausgeschaltetem ALLPOOL die Heizung einschalten darf, stellen Sie bei "System / Schutzfunktionen / bei ALLPOOL aus" ein.

Hier können Sie Temperaturen einstellen, die beim Über-/ Unterschreiten zu einer Meldung (Display, ZLT, Modem, SMS über Handy) führt. Es kann z.B. sein, dass die Heizung ständig läuft bzw. nicht einschalten kann, weil ein Ventil oder eine Pumpe defekt ist. In diesem Fall alarmiert ALLPOOL.

Der Max–Badtemperaturalarm verhindert den manuellen Dauerbetrieb der Heizung ("Hand EIN"), wenn die Alarmtemperatur erreicht wird. Diese Funktion schützt also auch vor Bedienfehlern. Der "Hand EIN Schutz" hat eine ähnliche Funktion. ⚠ Dieser Alarm kann nur ausgelöst werden, wenn die Filterpumpe bereits min. 3 Minuten läuft (damit die tatsächliche Badtemperatur erfasst wird).

Wenn Sie mit einem genauen Referenzthermometer die Schwimmbadtemperatur messen, können Sie einen etwaigen Temperaturfehler des ALLPOOL hier ausgleichen.



PAUSCH GmbH www.pausch.at info@pausch.at A-2441 Mitterndorf Moosgasse 10 T: +43/2234/738 66-0 F: -8

# HAUPTMENÜ

## Solar Heizung

*im EASY-Modus sichtbar*

### Auto-Aus-Hand
- Automatik
- Hand AUS
- Hand EIN

Solarheizung auf Automatik, Abschalten oder Dauerbetrieb stellen.

⚠ Das händische Aus– bzw. Einschalten kann vom Kollektorüberhitzungsschutz bzw. Frostschutz und Hand–Ein–Schutz übersteuert werden!

### max. Badtemperat
- **Mit solar heizen bis Bad** (15.0°C...28.0°C...45.0°C)

Hier stellen Sie ein, wie stark die Sonnenheizung Ihr Bad maximal heizen soll. Wird die Temperatur überschritten, schaltet die Heizung aus, auch wenn noch genug Sonnenenergie zur Verfügung steht.

Ⓘ Zu hohe Beckentemperaturen können die Wasserqualität verschlechtern.

### max. WhirlpTemp. 3.0 NEU
- **Whirlpool solax heizen bis** (15.0°C...28.0°C...45.0°C)

Wenn das ALLPOOL mit der selben Filteranlage ein Schwimmbad und ein Whirlpool ansteuern soll, können Sie hier die gewünschte maximale durch Solar geheizte Whirlpooltemperatur einstellen.

⚠ Es kann nur dann das Whirlpool geheizt werden, wenn das Whirlpool auch gefiltert wird. Ⓘ Die Whirlpool– Funktion muss bei "System / Anschlussklemmen / Universalausgang X / Whirlpoolbetrieb" aktiviert sein. Die Umstellung erfolgt mittels Motorventil am Universalausgang.

### Differenztemperatur
- **Solar heizen wenn Diff. über** (0.6°C...4.0°C...20°C)

Um wie viel der Kollektor wärmer als das Bad sein muss, damit das Einschalten der Sonnenheizung lohnt.

Ⓘ Eine zu kleine Temperatur erhöht die elektrischen Stromkosten. Eine zu hohe Temperatur verschwendet Kollektorenergie.

### Regler Einstellungen

#### Hysterese
- **Hysterese für Solar Max** (0.4°C...1.6°C...15.0°C)
- **Hysterese für Solar Diff** (0.4°C...1.6°C...15.0°C)

Hier können Sie die Schalthysterese (Empfindlichkeit des Reglers) für den Maximal– und Differenzregler getrennt einstellen.

⚠ Verändern Sie die Hysterese nicht leichtfertig.

#### Verzögerung
- Erst wieder Ein nach (---...001...015...255) Sek

Wie lange die Solarheizung mindestens zwischen Einschaltungen aus bleiben muss. Ist eine Art zeitliche Hysterese. Praktisch für langsame Motorventile.

#### MessTest Solar
- **Dauer**
  - (10...255) Sek
- **Intervall**
  - (10...255) Min
- **Was einschalten**
  - **Filter**
    - einschalten? (Ja...Nein)
  - **Solar**
    - einschalten? (Ja...Nein)
  - **Kalorisch**
    - einschalten? (Ja...Nein)

Wenn der Becken– oder Kollektortemperaturfühler so montiert ist, dass er ohne Durchströmung lediglich die Umgebungstemperatur beim Montageort, nicht jedoch die Beckentemperatur misst, ist diese Funktion die Lösung: ▸**Dauer:** Stellen Sie ein, wie lange testweise etwas eingeschaltet werden soll. ▸**Intervall:** Stellen Sie ein, nach wievielen Minuten das nächste mal wieder etwas testweise eingeschaltet werden soll. ▸**Was einschalten:** Stellen Sie ein, ob die Filterpumpe und/oder die Solarheizung und/oder die kalorische Heizung testweise einschalten sollen.

### Abhängigkeiten

#### Filter zuschalten
- (Nein, Ja+Restwärmenachlauf, Ja ohne Restw.)

#### Filter Verriegelung
- **Solar heizen** (auch ohne Filter, nur mit Filter)

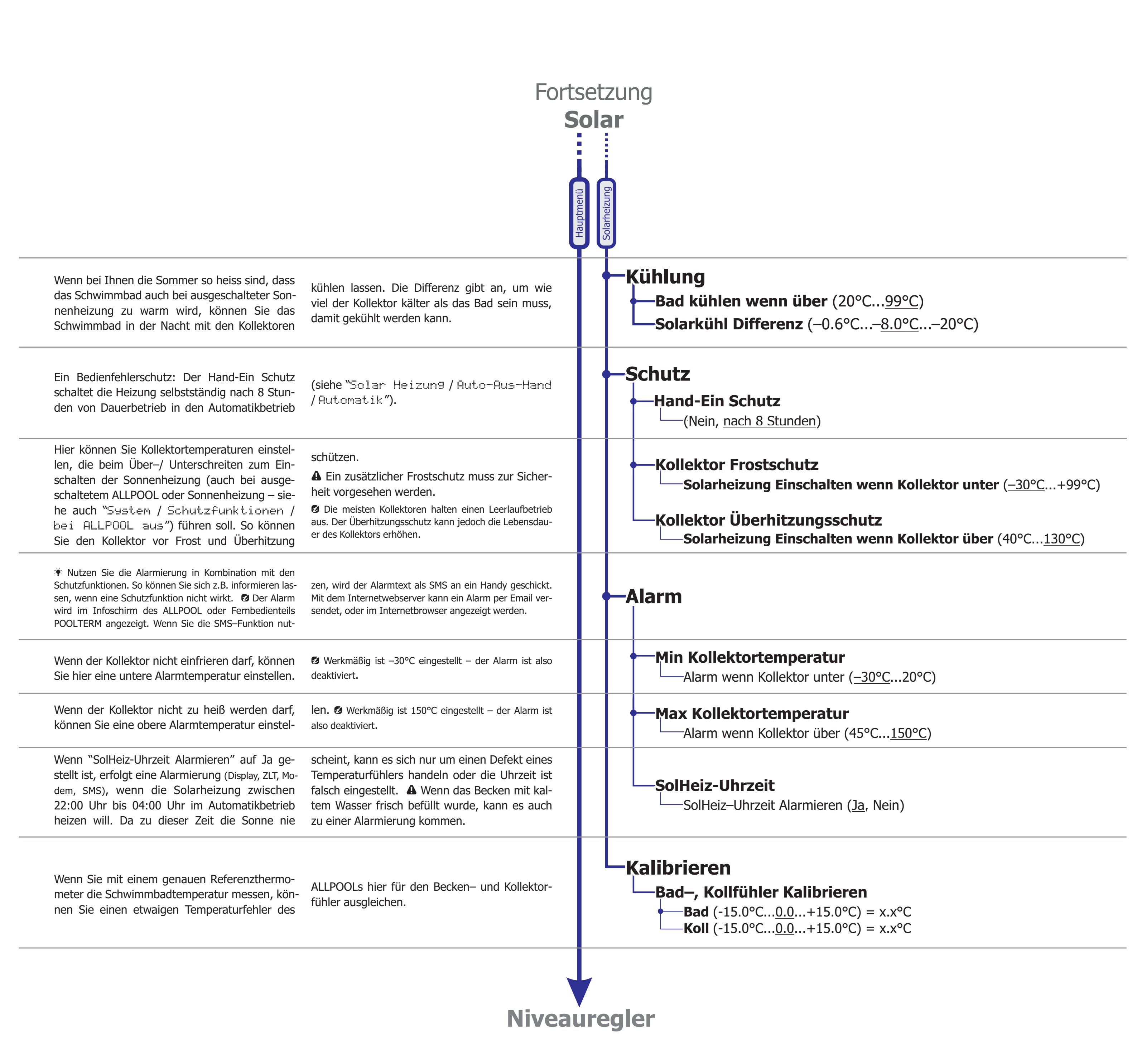
Die Filter–Zuschaltung und Verriegelung wird z.B. benötigt, wenn die Sonnenheizung auch die Filterpumpe zum Umwälzen durch den Kollektor nutzt und daher nur bei laufender Filterpumpe geheizt werden kann.

Hauptmenü | Solarheizung

Fortsetzung
**Solarheizung**



PAUSCH GmbH **www.pausch.at** info@pausch.at A-2441 Mitterndorf Moosgasse 10 T: +43/2234/738 66-0 F: -8




Wenn bei Ihnen die Sommer so heiss sind, dass das Schwimmbad auch bei ausgeschalteter Sonnenheizung zu warm wird, können Sie das Schwimmbad in der Nacht mit den Kollektoren kühlen lassen. Die Differenz gibt an, um wie viel der Kollektor kälter als das Bad sein muss, damit gekühlt werden kann.

Ein Bedienfehlerschutz: Der Hand-Ein Schutz schaltet die Heizung selbstständig nach 8 Stunden von Dauerbetrieb in den Automatikbetrieb (siehe "Solar Heizung / Auto-Aus-Hand / Automatik").

Hier können Sie Kollektortemperaturen einstellen, die beim Über–/ Unterschreiten zum Einschalten der Sonnenheizung (auch bei ausgeschaltetem ALLPOOL oder Sonnenheizung – siehe auch "System / Schutzfunktionen / bei ALLPOOL aus") führen soll. So können Sie den Kollektor vor Frost und Überhitzung schützen.

⚠ Ein zusätzlicher Frostschutz muss zur Sicherheit vorgesehen werden.

Die meisten Kollektoren halten einen Leerlaufbetrieb aus. Der Überhitzungsschutz kann jedoch die Lebensdauer des Kollektors erhöhen.

Nutzen Sie die Alarmierung in Kombination mit den Schutzfunktionen. So können Sie sich z.B. informieren lassen, wenn eine Schutzfunktion nicht wirkt. Der Alarm wird im Infoschirm des ALLPOOL oder Fernbedienteils POOLTERM angezeigt. Wenn Sie die SMS–Funktion nutzen, wird der Alarmtext als SMS an ein Handy geschickt. Mit dem Internetwebserver kann ein Alarm per Email versendet, oder im Internetbrowser angezeigt werden.

Wenn der Kollektor nicht einfrieren darf, können Sie hier eine untere Alarmtemperatur einstellen. Werkmäßig ist –30°C eingestellt – der Alarm ist also deaktiviert.

Wenn der Kollektor nicht zu heiß werden darf, können Sie eine obere Alarmtemperatur einstellen. Werkmäßig ist 150°C eingestellt – der Alarm ist also deaktiviert.

Wenn "SolHeiz-Uhrzeit Alarmieren" auf Ja gestellt ist, erfolgt eine Alarmierung (Display, ZLT, Modem, SMS), wenn die Solarheizung zwischen 22:00 Uhr bis 04:00 Uhr im Automatikbetrieb heizen will. Da zu dieser Zeit die Sonne nie scheint, kann es sich nur um einen Defekt eines Temperaturfühlers handeln oder die Uhrzeit ist falsch eingestellt. ⚠ Wenn das Becken mit kaltem Wasser frisch befüllt wurde, kann es auch zu einer Alarmierung kommen.

Wenn Sie mit einem genauen Referenzthermometer die Schwimmbadtemperatur messen, können Sie einen etwaigen Temperaturfehler des ALLPOOLs hier für den Becken– und Kollektorfühler ausgleichen.


PAUSCH GmbH www.pausch.at info@pausch.at A-2441 Mitterndorf Moosgasse 10 T: +43/2234/738 66-0 F: -8

# HAUPTMENÜ

**Sondenklemmen:**
Neue Klemmenbelegung in den NIVA–Betriebsarten: (3.0 NEU)

S1↑ UBF | S2 BAD | S3 WHIR | S4↓ TRL | G

**S1**...Skimmersonde für Überfüllalarm.
**S2**...Skimmersonde für Schwimmbad–Nachspeisung.
**S3**...Skimmersonde für Whirlpool–Nachspeisung.
**S4**...Einschraubsonde für Trockenlaufschutz.
**G**...Bezugselektrode(n) für erdfreie Messung(en).

## Niveauregler

*im EASY-Modus sichtbar*

### Auto Nachfüllen

Niveauregler deaktivieren oder auf Automatik stellen.

- **Automatisch Nachfüllen** (Ja, Nein)

### Bad Füllen

Hier können Sie mittels Magnetventil Frischwasser einspeisen. Zur Sicherheit geben Sie ein, wie lange nachgefüllt werden soll, damit Sie nicht vergessen können das Ventil wieder zu schließen.

- **Wie lange?** (00:01...23:59 Std:Min)

### Betriebsart

Je nachdem ob es sich um ein Schwimmbad mit Überlaufkante oder Skimmer handelt und ob ein Whirlpool vorhanden ist, wählen Sie die passende Betriebsart:

‣**Nicht vorhanden:** Der Niveauregler im ALLPOOL bleibt ungenutzt. ‣**Niva:** Niveauregler mit einer NIVGAL–Sonde im Skimmer. ‣**Niva+Trol:** Wie zuvor jedoch mit zusätzlicher NIVTH-Sonde in der Saugleitung der Filterpumpe für Trockenlaufschutz. ‣**Niva+Whirlpool:** Niveauregler mit einer NIVGAL–Sonde im Schwimmbad und einer im Whirlpool. ‣**Niva+Trol+Whirlpool:** Wie zuvor jedoch mit zusätzlicher NIVTH–Sonde in der Saugleitung. ‣**Überlaufsteuerng:** Schwallwassersteuerung für einen Schwimmbad mit Überlaufrinne und Überlaufbehälter mit den Funktionen Trockenlaufschutz, Nachfüllen, Zwangseinschaltung mit intelligenter Regelung durch zahlreiche Hysteresen und einstellbaren Timeouts.

- Nicht vorhanden
- Niva
- Niva + Trol
- Niva + Whirlpool (3.0 NEU)
- Niva+Trol+Whirl. (3.0 NEU)
- Überlaufsteuerng

### Einstellungen

#### max. Füllzeit

Wie lange darf das Nachfüllventil pro Tag geöffnet bleiben, bis es zu einer Fehlermeldung kommt? Diese Funktion kann Lecks und defekte Ventile erkennen. Um Sie vor einer hohen Wasserrechnung zu schützen, müssen Sie auch den "Füllstop" (siehe unten) aktivieren! ⚠ Wenn das Bad leer ist, rufen Sie zuerst die Funktion "Bad Füllen" auf oder schalten Sie die Füllzeitüberwachung ab ("---").

- **??? Min maximale Füllzeit pro 24h** (---...002...180...480 Min)

#### FltZwEin S1max

Gilt nur in der Betriebsart "Schwallwassersteuerung": Diese S1max–Zeit gibt an, wie lange die Filterpumpe zwangsweise eingeschaltet bleibt, wenn alle Sonden im Wasser bleiben. Wenn die Zeit überschritten wird, wird die zwangsweise Einschaltung der Filterpumpe aufgehoben. Wenn der "Überfüllalarm S1max" eingeschaltet ist (siehe unten) wird zusätzlich alarmiert und die Rückspülung wird gestartet um das überschüssige Wasser zu entfernen (sinnvoll für Freibäder).

- **Filter ZwangsEin S1max** (---...002...180...480 Min)

#### FltZwEin S1S2max

Gilt nur der Betriebsart "Schwallwassersteuerung": Diese S1S2max–Zeit gibt an, wie lange die Filterpumpe zwangsweise eingeschaltet bleibt, wenn alle bis auf die oberste Sonde im Wasser bleiben. Wenn die Zeit überschritten wird, wird die zwangsweise Einschaltung der Filterpumpe aufgehoben.

- **Filter ZwangsEin S1S2max** (---...10...480 Min)

#### Empfindlichkeit

Hier können Sie einstellen, wie empfindlich die galvanischen Sonden auf Wasser reagieren sollen. Normalerweise passt die Voreinstellung "0". U.u. ist es sinnvoll die Empfindlichkeit zu erhöhen (sehr weiches Wasser) oder zu verringern (Salzwasser).

- **Sonden Empfindlichkeit** (–5...0...+5)

### Schutz

#### Füllstop

Hier stellen Sie ein, ob die Überschreitung der maximal erlaubten Füllzeit (siehe oben "`max. Füllzeit`") lediglich zu einem Alarm, oder auch zum Schließen des Nachfüllventils führen soll. Wenn Sie sich vor einer hohen Wasserrechnung durch ein defektes Ventil oder Leck schützen wollen, müssen Sie die "maximale Füllzeit" einstellen und diesen Schutz auf "Ja" setzen.
⚠ Wenn der Füllstop angesprochen hat, muss er manuell zurückgesetzt werden (auch über Fernwartung möglich), damit das ALLPOOL wieder füllen kann.

- **Füllstop bei max. Füllzeit?** (Ja, Nein)

#### Whirlp bei ZwEin

Wenn mit der selben Filteranlage auch ein Whirlpool betrieben wird, können Sie hier einstellen, ob der Whirlpoolbetrieb unterbrochen werden soll, wenn der Überlaufbehälter zu voll ist. Das kann passieren, wenn das viel größere Schwimmbad während des Whirlpoolbetriebs verwendet wird. Stellen Sie "Nein" ein, damit auf Schwimmbadbetrieb zurückgeschaltet wird, solange der Überlaufbehälter zu voll ist. Ist die zwangsweise Einschaltung nicht mehr aktiv, wird wieder das Whirlpool gefiltert.

- **Whirlp während ZwEin?** (Ja, Nein)

### Alarm

Einstellung ob gemeldet werden soll, wenn der Schwallwasserbehälter zu lange zu voll (alle Sonden im Wasser) war. Die maximal tolerierte Zeit können Sie bei "FltZwEin S1max" einstellen (siehe oben).
❷ Wenn Sie diesen Alarm aktivieren, wird zusätzlich eine weitere Funktion aktiviert: Start der Rückspülung um das überschüssige Wasser aus dem Schwimmbecken zu entfernen. Diese Funktion ist für ein Freibad, daß dem Regenwasser ausgesetzt ist zu empfehlen, da das Regenwasser sinnvoll genutzt wird.

- **Überfüllalarm S1max** (Ja, Nein)

**System**


PAUSCH GmbH www.pausch.at info@pausch.at A-2441 Mitterndorf Moosgasse 10 T: +43/2234/738 66-0 F: -8

## HAUPTMENÜ

Hier können Sie das gesamte ALLPOOL ausschalten. Schutzfunktionen wie Bad– oder Kollektor–Frostschutz, Fühlerüberwachung usw. bleiben wenn gewünscht trotzdem aktiv.

☀ Auch über den Winter sollten Sie das ALLPOOL mit Netzspannung versorgen und es lediglich ausschalten, um die interne Batterie zu schonen und es vor schädlichen Kondensationen im Innern zu schützen.

# System

- **Auto-Aus**
  - Automatik
  - Hand AUS

▶Wenn das Becken zeitweise ungenutzt bleibt, können Sie hier die Abwesenheitstemperaturen einstellen um Energie zu sparen. ▶Sie können einen Datumsbereich eingeben. ▶Oder Sie können die universellen Zeitschaltuhren mit Wochenprogramm für die Umstellung der Normal/Ferientemperatur nutzen (wenn das Becken z.B. nur an Wochenenden eine andere Tempeatur haben soll).

Sie können den Universaleingang auch so konfigurieren, das Sie jederzeit mit dem Telefonfernschaltgerät TELCON von jedem Telefon aus bequem umschalten können.

⚠ Wenn Sie die konventionelle und Solarheizung verwenden, stellen Sie die Solartemperatur höher als die konv. Temperatur, damit sich die konventionelle Heizung kaum einschaltet.

Wenn Sie die Ferienfunktion nicht nutzen wollen, stellen Sie einfach ein bereits verstrichenes Datum, und beide Zeitschaltuhren auf 'nein' ein.

☼ Durch die tiefen Abwesenheitstemperaturen sparen Sie zusammen mit der Funktion °C-dynamischen Filterzeiten und Rückspülung nach Filterbetriebsstunden auch Strom, Wasser (geringere Verdunstung), Chemikalien, Entfechtung usw.

- **Ferienmodus** 3.3
  - **Temperaturen**
    - Im Urlaub konv. heizen bis ??°C (5.0°C...10.0°C...45.0°C)
    - Im Urlaub solar heizen bis ??°C (5.0°C...15.0°C...45.0°C)
  - **Datum**
    - Startdatum — Ferienbeginn am ??:??:?? (t:m:j) (02.01.00)
    - Enddatum — Ferienende am ??:??:?? (t:m:j) (02.01.00)
  - **Zeitschaltuhren**
    - Schaltzeiten
    - Durch Schaltuhr # — durch Schaltuhr 1 Ja/Nein durch Schaltuhr 2 Ja/Nein

Hier kann der Benutzer die lokalen Universalausgänge des ALLPOOL manuell ein / ausschalten. Praktisch um z.B. die Beleuchtung über den Fernbedienteil POOLTERM zu schalten. Wird nur angezeigt, wenn die Funktion des Universalausgangs auf Händisch gestellt ist "System / Anschlussklemmen / Univer-salausgang X / Händisch" eingestellt ist.

Sie können dem Ausgang und den Schaltzuständen Namen geben, die hier angezeigt werden z.B. "Abdeckung offen".

Im ALLPOOL gibt es nur einen dedizieren Universalausgang. Es können jedoch andere Schaltausgänge (Solar, konv. Heizung, Füllen, Dosierung) zu Universalausgängen gemacht werden, wenn die originale Funktion nicht benötigt wird ("System / Anschl-ussklemmen / Universalausgang x / Relaiszuord-nung").

- **Zusätze schalten** 3.0
  - **Universalausgang 1**
    - Aus
    - Ein
  - ⋮
  - **Universalausgang 5**
    - Aus
    - Ein

*im EASY-Modus sichtbar*

Die Statistikfunktionen zeigen Betriebszeiten in Tage–Stunden–Minuten an wie z.B. Filterpumpenzeit, Heizzeit, Solarheizzeit und Nachfüllzeit sowie die Betriebsstunden des ALLPOOL.

Weiters sehen Sie, wie oft der Motorschutz ausgelöst hat, wie viele Rückspülungen es gab und wie viele davon unterbrochen wurden.

Sie können auch ablesen, wie viel Energie in kWh die Solarabsorber in das Schwimmbad gespeist haben.

- **Statistik**
  - **Anzeigen**
    - Filterzeit
    - Motorschutz hat _x ausgelöst
    - Heizungszeit
    - SolarzeitSolarenergie (kWh)
    - _ Rückspülungen davon _ unterbrochen
    - Füllzeit _
    - GerätebetriebsZ= _
    - Gerätetetemperatur _._°C, maximal _._°C

Bei "letzter Reset" sehen Sie, wann die Zähler zuletzt gelöscht wurden – also auf welche Zeitspanne sich die Statistik bezieht.

  - **letzter Reset**
    - Aufzeichnungen seit __.__.__

Der Solardurchfluss muss von Ihnen geschätzt und eingegeben werden, damit die Solarenergie berechnet werden kann.

  - **Solardurchfluss**
    - Kollektordurchfluss _.__m3/h (0.05...1.00...60.00).

Hier können Sie die Statistik (bis auf die Gerätebetriebszeit und maximale innere Gerätetemperatur) löschen, um die Statistik neu zu beginnen. Das Datum des Neubeginns wird gespeichert ("letzter Reset").

  - **Statistik zurücksetzen?**
    - Stat wirklich löschen? (Nein...Ja).

Wenn Sie das ALLPOOL auf "expert" stellen, sind alle Einstellungen zugänglich. Wenn Sie es auf "easy" stellen sind nur die wichtigsten, die der Endkunde benötigt sichtbar. Um vom easy– in den expert–Modus zu schalten, benötigt man ein Passwort. Somit können Sie alle heiklen Einstellungen vor unberechtigten Personen (z.B. Endverbraucher) schützen.

Im Infomodus wird angezeigt in welchem Modus sich das ALLPOOL befindet.

⚠ Werkmäßig ist das Passwort auf "1234" gestellt. Wenn Sie es ändern, vergessen Sie es nicht!

- **Bedienmodus**
  - **Modus?**
    - expert
      - Passwort?
    - Easy

Zur Sicherheit können Sie Ihr eigenes Passwort einstellen. Dazu müssen Sie das bisherige Passwort kennen.

⚠ Vergessen Sie das neue Passwort nicht!

  - **Passwort ändern**
    - altes Passwort? (1234)
      - neues Passwort?

Hauptmenü | System

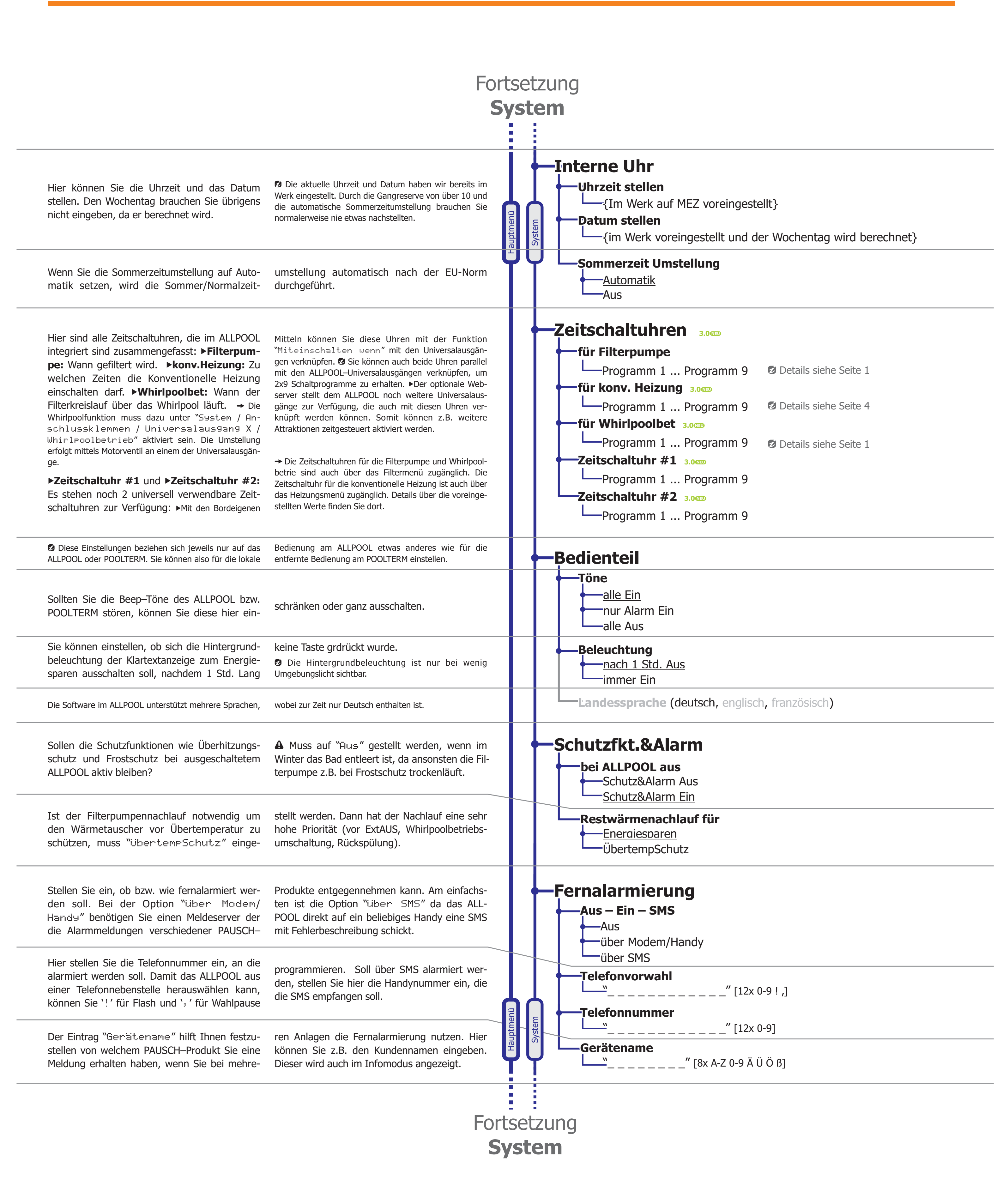

Fortsetzung
**System**





**PAUSCH GmbH** **www.pausch.at** info@pausch.at A-2441 Mitterndorf Moosgasse 10 T: +43/2234/738 66-0 F: -8

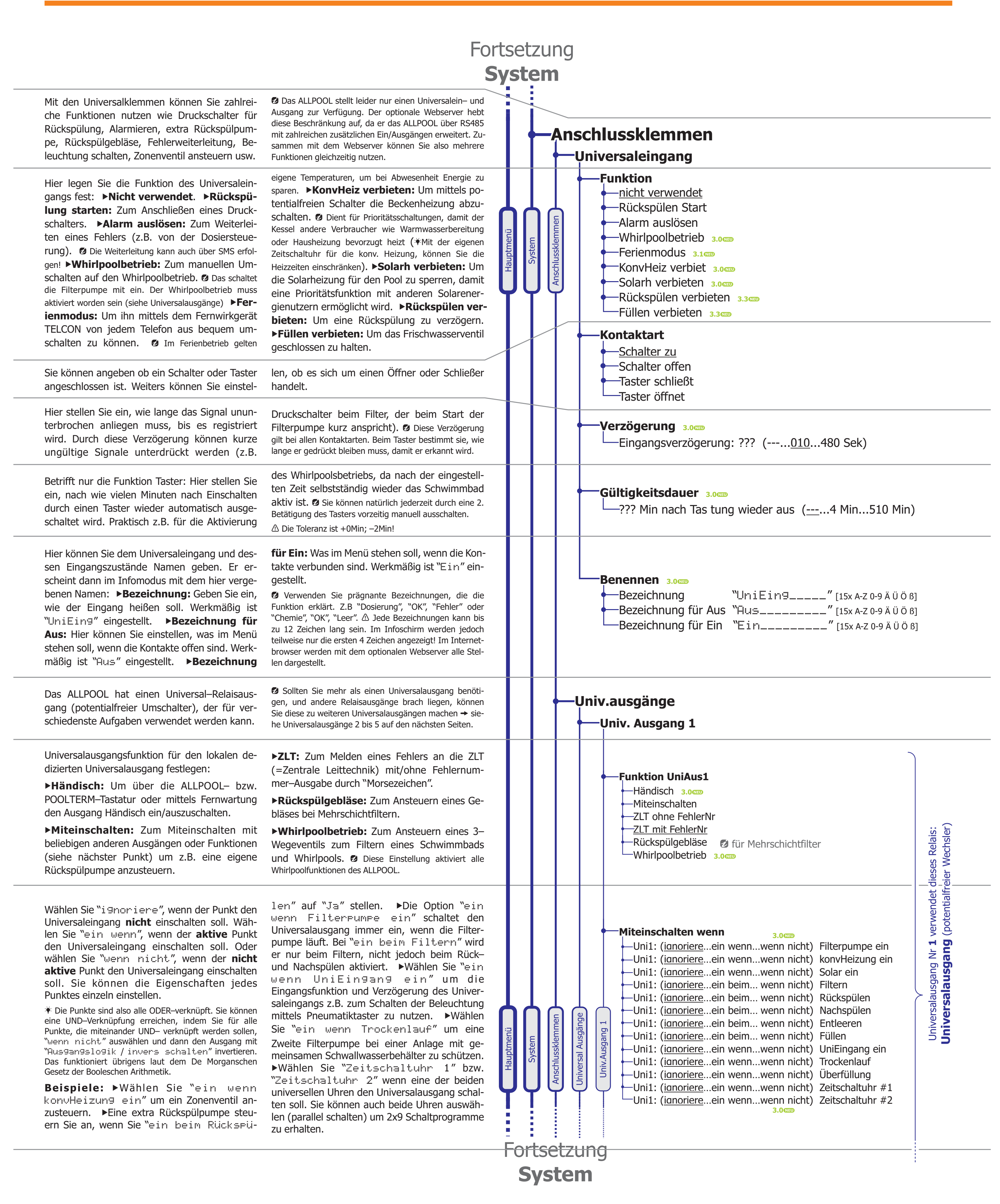
# ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung






PAUSCH GmbH www.pausch.at info@pausch.at A-2441 Mitterndorf Moosgasse 10 T: +43/2234/738 66-0 F: -8

# ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung




Mit den Universalklemmen können Sie zahlreiche Funktionen nutzen wie Druckschalter für Rückspülung, Alarmieren, extra Rückspülpumpe, Rückspülgebläse, Fehlerweiterleitung, Beleuchtung schalten, Zonenventil ansteuern usw.

Das ALLPOOL stellt leider nur einen Universalein– und Ausgang zur Verfügung. Der optionale Webserver hebt diese Beschränkung auf, da er das ALLPOOL über RS485 mit zahlreichen zusätzlichen Ein/Ausgängen erweitert. Zusammen mit dem Webserver können Sie also mehrere Funktionen gleichzeitig nutzen.

Hier legen Sie die Funktion des Universaleingangs fest: ▸**Nicht verwendet**. ▸**Rückspülung starten:** Zum Anschließen eines Druckschalters. ▸**Alarm auslösen:** Zum Weiterleiten eines Fehlers (z.B. von der Dosiersteuerung). Die Weiterleitung kann auch über SMS erfolgen! ▸**Whirlpoolbetrieb:** Zum manuellen Umschalten auf den Whirlpoolbetrieb. Das schaltet die Filterpumpe mit ein. Der Whirlpoolbetrieb muss aktiviert worden sein (siehe Universalausgänge) ▸**Ferienmodus:** Um ihn mittels dem Fernwirkgerät TELCON von jedem Telefon aus bequem umschalten zu können. Im Ferienbetrieb gelten eigene Temperaturen, um bei Abwesenheit Energie zu sparen. ▸**KonvHeiz verbieten:** Um mittels potentialfreien Schalter die Beckenheizung abzuschalten. Dient für Prioritätsschaltungen, damit der Kessel andere Verbraucher wie Warmwasserbereitung oder Hausheizung bevorzugt heizt (Mit der eigenen Zeitschaltuhr für die konv. Heizung, können Sie die Heizzeiten einschränken). ▸**Solarh verbieten:** Um die Solarheizung für den Pool zu sperren, damit eine Prioritätsfunktion mit anderen Solarenergienutzern ermöglicht wird. ▸**Rückspülen verbieten:** Um eine Rückspülung zu verzögern. ▸**Füllen verbieten:** Um das Frischwasserventil geschlossen zu halten.

Sie können angeben ob ein Schalter oder Taster angeschlossen ist. Weiters können Sie einstellen, ob es sich um einen Öffner oder Schließer handelt.

Hier stellen Sie ein, wie lange das Signal ununterbrochen anliegen muss, bis es registriert wird. Durch diese Verzögerung können kurze ungültige Signale unterdrückt werden (z.B. Druckschalter beim Filter, der beim Start der Filterpumpe kurz anspricht). Diese Verzögerung gilt bei allen Kontaktarten. Beim Taster bestimmt sie, wie lange er gedrückt bleiben muss, damit er erkannt wird.

Betrifft nur die Funktion Taster: Hier stellen Sie ein, nach wie vielen Minuten nach Einschalten durch einen Taster wieder automatisch ausgeschaltet wird. Praktisch z.B. für die Aktivierung des Whirlpoolsbetriebs, da nach der eingestellten Zeit selbstständig wieder das Schwimmbad aktiv ist. Sie können natürlich jederzeit durch eine 2. Betätigung des Tasters vorzeitig manuell ausschalten. ⚠ Die Toleranz ist +0Min; −2Min!

Hier können Sie dem Universaleingang und dessen Eingangszustände Namen geben. Er erscheint dann im Infomodus mit dem hier vergebenen Namen: ▸**Bezeichnung:** Geben Sie ein, wie der Eingang heißen soll. Werkmäßig ist "UniEing" eingestellt. ▸**Bezeichnung für Aus:** Hier können Sie einstellen, was im Menü stehen soll, wenn die Kontakte offen sind. Werkmäßig ist "Aus" eingestellt. ▸**Bezeichnung für Ein:** Was im Menü stehen soll, wenn die Kontakte verbunden sind. Werkmäßig ist "Ein" eingestellt.

Verwenden Sie prägnante Bezeichnungen, die die Funktion erklärt. Z.B "Dosierung", "OK", "Fehler" oder "Chemie", "OK", "Leer". ⚠ Jede Bezeichnungen kann bis zu 12 Zeichen lang sein. Im Infoschirm werden jedoch teilweise nur die ersten 4 Zeichen angezeigt! Im Internetbrowser werden mit dem optionalen Webserver alle Stellen dargestellt.

Das ALLPOOL hat einen Universal–Relaisausgang (potentialfreier Umschalter), der für verschiedenste Aufgaben verwendet werden kann.

Sollten Sie mehr als einen Universalausgang benötigen, und andere Relaisausgänge brach liegen, können Sie diese zu weiteren Universalausgängen machen ➔ siehe Universalausgänge 2 bis 5 auf den nächsten Seiten.

Universalausgangsfunktion für den lokalen dedizierten Universalausgang festlegen:

▸**Händisch:** Um über die ALLPOOL– bzw. POOLTERM–Tastatur oder mittels Fernwartung den Ausgang Händisch ein/auszuschalten.

▸**Miteinschalten:** Zum Miteinschalten mit beliebigen anderen Ausgängen oder Funktionen (siehe nächster Punkt) um z.B. eine eigene Rückspülpumpe anzusteuern.

▸**ZLT:** Zum Melden eines Fehlers an die ZLT (=Zentrale Leittechnik) mit/ohne Fehlernummer–Ausgabe durch "Morsezeichen".

▸**Rückspülgebläse:** Zum Ansteuern eines Gebläses bei Mehrschichtfiltern.

▸**Whirlpoolbetrieb:** Zum Ansteuern eines 3–Wegeventils zum Filtern eines Schwimmbads und Whirlpools. Diese Einstellung aktiviert alle Whirlpoolfunktionen des ALLPOOL.

Wählen Sie "ignoriere", wenn der Punkt den Universaleingang **nicht** einschalten soll. Wählen Sie "ein wenn", wenn der **aktive** Punkt den Universaleingang einschalten soll. Oder wählen Sie "wenn nicht", wenn der **nicht aktive** Punkt den Universaleingang einschalten soll. Sie können die Eigenschaften jedes Punktes einzeln einstellen.

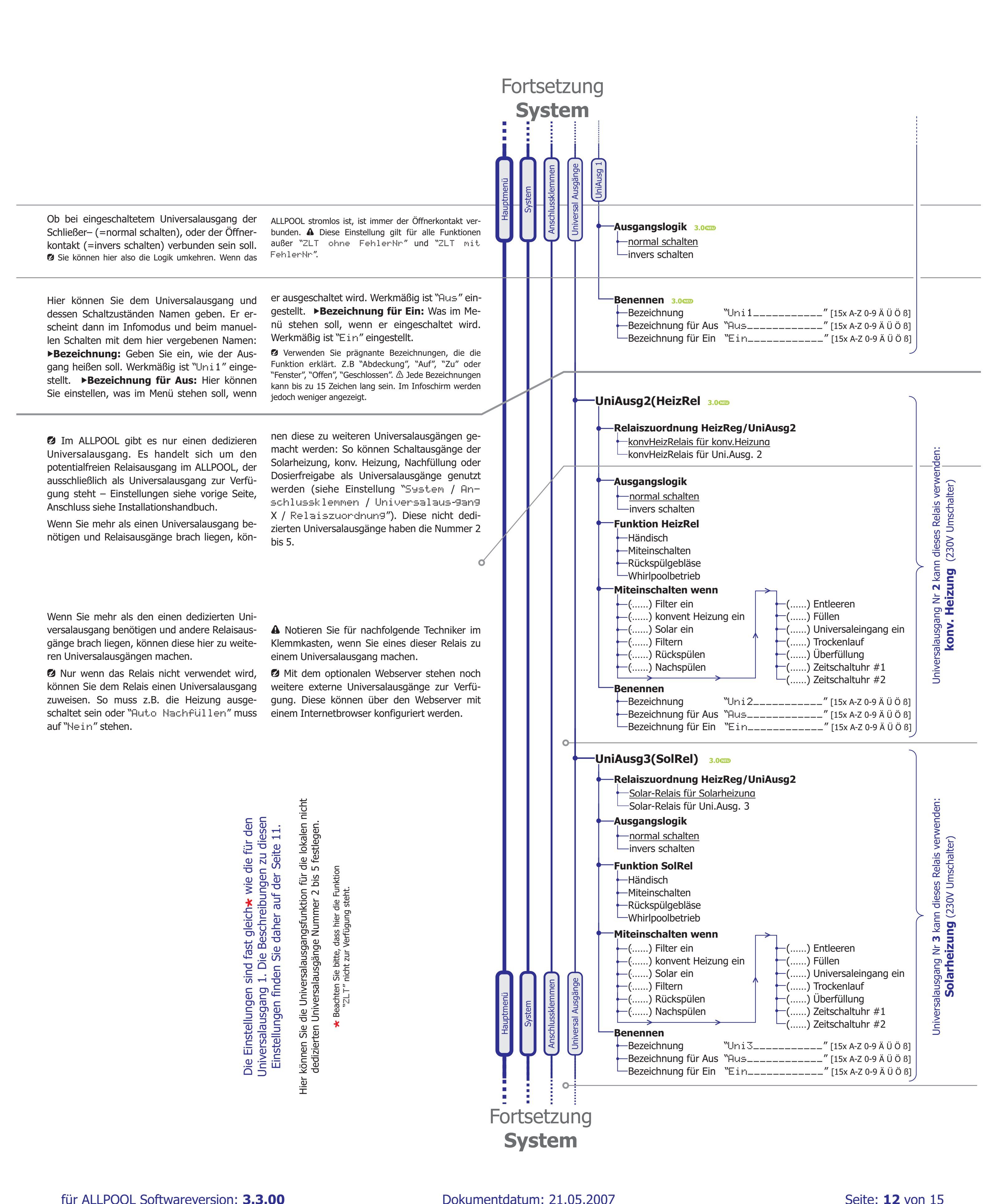
Die Punkte sind also alle ODER–verknüpft. Sie können eine UND–Verknüpfung erreichen, indem Sie für alle Punkte, die miteinander UND– verknüpft werden sollen, "wenn nicht" auswählen und dann den Ausgang mit "Ausgangslogik / invers schalten" invertieren. Das funktioniert übrigens laut dem De Morganschen Gesetz der Booleschen Arithmetik.

**Beispiele:** ▸Wählen Sie "ein wenn konvHeizung ein" um ein Zonenventil anzusteuern. ▸Eine extra Rückspülpumpe steuern Sie an, wenn Sie "ein beim Rückspülen" auf "Ja" stellen. ▸Die Option "ein wenn Filterpumpe ein" schaltet den Universalausgang immer ein, wenn die Filterpumpe läuft. Bei "ein beim Filtern" wird er nur beim Filtern, nicht jedoch beim Rück– und Nachspülen aktiviert. ▸Wählen Sie "ein wenn UniEingang ein" um die Eingangsfunktion und Verzögerung des Universaleingangs z.B. zum Schalten der Beleuchtung mittels Pneumatiktaster zu nutzen. ▸Wählen Sie "ein wenn Trockenlauf" um eine Zweite Filterpumpe bei einer Anlage mit gemeinsamen Schwallwasserbehälter zu schützen. ▸Wählen Sie "Zeitschaltuhr 1" bzw. "Zeitschaltuhr 2" wenn eine der beiden universellen Uhren den Universalausgang schalten soll. Sie können auch beide Uhren auswählen (parallel schalten) um 2x9 Schaltprogramme zu erhalten.



PAUSCH GmbH www.pausch.at info@pausch.at A-2441 Mitterndorf Moosgasse 10 T: +43/2234/738 66-0 F: -8

# ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung




Ob bei eingeschaltetem Universalausgang der Schließer– (=normal schalten), oder der Öffnerkontakt (=invers schalten) verbunden sein soll. Sie können hier also die Logik umkehren. Wenn das ALLPOOL stromlos ist, ist immer der Öffnerkontakt verbunden. ⚠ Diese Einstellung gilt für alle Funktionen außer "ZLT ohne FehlerNr" und "ZLT mit FehlerNr".

Hier können Sie dem Universalausgang und dessen Schaltzuständen Namen geben. Er erscheint dann im Infomodus und beim manuellen Schalten mit dem hier vergebenen Namen: ▸**Bezeichnung:** Geben Sie ein, wie der Ausgang heißen soll. Werkmäßig ist "Uni1" eingestellt. ▸**Bezeichnung für Aus:** Hier können Sie einstellen, was im Menü stehen soll, wenn er ausgeschaltet wird. Werkmäßig ist "Aus" eingestellt. ▸**Bezeichnung für Ein:** Was im Menü stehen soll, wenn er eingeschaltet wird. Werkmäßig ist "Ein" eingestellt.

Verwenden Sie prägnante Bezeichnungen, die die Funktion erklärt. Z.B "Abdeckung", "Auf", "Zu" oder "Fenster", "Offen", "Geschlossen". ⚠ Jede Bezeichnungen kann bis zu 15 Zeichen lang sein. Im Infoschirm werden jedoch weniger angezeigt.

Im ALLPOOL gibt es nur einen dedizieren Universalausgang. Es handelt sich um den potentialfreien Relaisausgang im ALLPOOL, der ausschließlich als Universalausgang zur Verfügung steht – Einstellungen siehe vorige Seite, Anschluss siehe Installationshandbuch.

Wenn Sie mehr als einen Universalausgang benötigen und Relaisausgänge brach liegen, können diese zu weiteren Universalausgängen gemacht werden: So können Schaltausgänge der Solarheizung, konv. Heizung, Nachfüllung oder Dosierfreigabe als Universalausgänge genutzt werden (siehe Einstellung "System / Anschlussklemmen / Universalaus-gang X / Relaiszuordnung"). Diese nicht dedizierten Universalausgänge haben die Nummer 2 bis 5.

Wenn Sie mehr als den einen dedizierten Universalausgang benötigen und andere Relaisausgänge brach liegen, können Sie diese hier zu weiteren Universalausgängen machen.

Nur wenn das Relais nicht verwendet wird, können Sie dem Relais einen Universalausgang zuweisen. So muss z.B. die Heizung ausgeschaltet sein oder "Auto Nachfüllen" muss auf "Nein" stehen.

⚠ Notieren Sie für nachfolgende Techniker im Klemmkasten, wenn Sie eines dieser Relais zu einem Universalausgang machen.

Mit dem optionalen Webserver stehen noch weitere externe Universalausgänge zur Verfügung. Diese können über den Webserver mit einem Internetbrowser konfiguriert werden.

Die Einstellungen sind fast gleich* wie die für den Universalausgang 1. Die Beschreibungen zu diesen Einstellungen finden Sie daher auf der Seite 11.

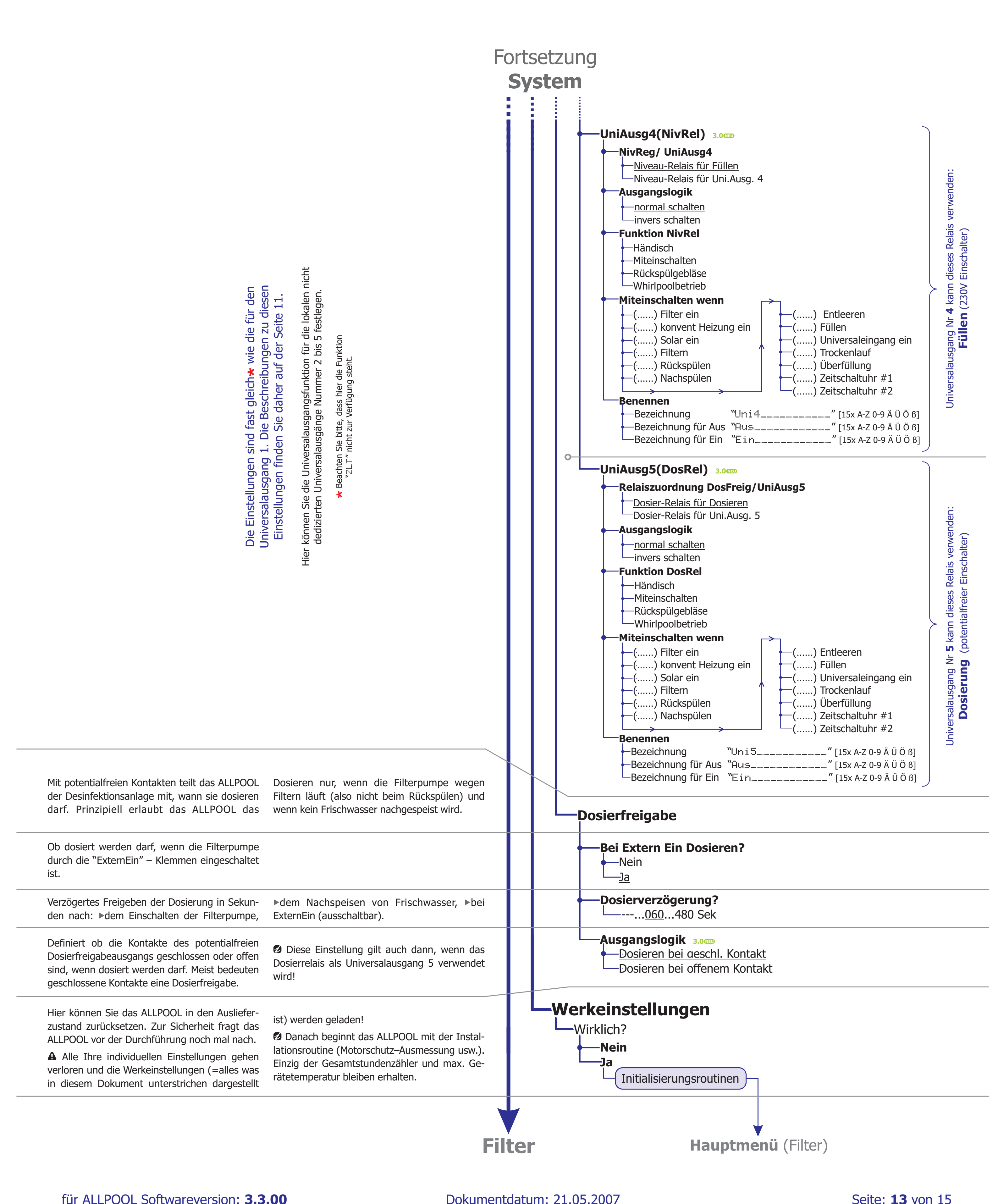
Hier können Sie die Universalausgangsfunktion für die lokalen nicht dedizierten Universalausgänge Nummer 2 bis 5 festlegen.

* Beachten Sie bitte, dass hier die Funktion "ZLT" nicht zur Verfügung steht.



PAUSCH GmbH www.pausch.at info@pausch.at A-2441 Mitterndorf Moosgasse 10 T: +43/2234/738 66-0 F: -8

# ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung




Mit potentialfreien Kontakten teilt das ALLPOOL der Desinfektionsanlage mit, wann sie dosieren darf. Prinzipiell erlaubt das ALLPOOL das Dosieren nur, wenn die Filterpumpe wegen Filtern läuft (also nicht beim Rückspülen) und wenn kein Frischwasser nachgespeist wird.

Ob dosiert werden darf, wenn die Filterpumpe durch die "ExternEin" – Klemmen eingeschaltet ist.

Verzögertes Freigeben der Dosierung in Sekunden nach: ▸dem Einschalten der Filterpumpe, ▸dem Nachspeisen von Frischwasser, ▸bei ExternEin (ausschaltbar).

Definiert ob die Kontakte des potentialfreien Dosierfreigabeausgangs geschlossen oder offen sind, wenn dosiert werden darf. Meist bedeuten geschlossene Kontakte eine Dosierfreigabe.

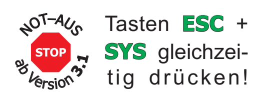
Diese Einstellung gilt auch dann, wenn das Dosierrelais als Universalausgang 5 verwendet wird!

Hier können Sie das ALLPOOL in den Auslieferzustand zurücksetzen. Zur Sicherheit fragt das ALLPOOL vor der Durchführung noch mal nach.

⚠ Alle Ihre individuellen Einstellungen gehen verloren und die Werkeinstellungen (=alles was in diesem Dokument unterstrichen dargestellt ist) werden geladen!

Danach beginnt das ALLPOOL mit der Installationsroutine (Motorschutz–Ausmessung usw.). Einzig der Gesamtstundenzähler und max. Gerätetemperatur bleiben erhalten.


PAUSCH GmbH www.pausch.at info@pausch.at A-2441 Mitterndorf Moosgasse 10 T: +43/2234/738 66-0 F: -8




Tasten **ESC** + **SYS** gleichzeitig drücken!

# Prinzip der Bedienung

## Editmodus – Einstellungen anschauen und ändern:

Wählen Sie den blinkenden Wert mit ▲,▼ aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit **OK** oder verwerfen Sie sie mit **ESC**.

3.1 NEU Schnelles Umschalten zwischen Auto/Aus: Speedkey 3 Sekunden lang halten.
3.1 NEU ALLPOOL Not–Ausschalten: **ESC** und **SYS** gleichzeitig drücken!

⚠ Die grüne Info–LED darf dabei nicht leuchten. Wenn Sie leuchtet, drücken Sie zuerst die **INFO**–Taste, um den Infomodus zu beenden.

Mit den Hotkeys **FILT**, **SPÜL**, **HEIZ**, **SOL**, **NIV** und **SYS** auf der rechten Seite gelangen Sie immer direkt zum ersten Menüpunkt des gewünschten Anlageteils (Filter, Rückspülung, konv. Heizung, Solarheizung, Niveauregler, System).

## Infomodus – Sehen was gerade passiert:

Wenn sich das Gerät im Infomodus befindet, sehen Sie am Display alle aktuellen Daten wie: Was ist eingeschaltet und weshalb; Messtemperaturen, wann wird das nächste Mal rückgespült usw. Hier werden auch alle Fehlermeldungen angezeigt.

➜ Siehe nächste Seite mit einigen Beispielen.

Drücken Sie die **INFO**–Taste um den Infomodus zu starten (grüne Info–LED leuchtet) und zu beenden (Info–LED ist aus). Mit ▲,▼ können Sie nacheinander die Schirme aller Anlagenteile aufrufen.

Mit den Hotkeys **FILT**, **SPÜL**, **HEIZ**, **SOL**, **NIV** und **SYS** auf der rechten Seite gelangen Sie immer direkt zum Schirm des gewünschten Anlageteils.

⚠ Rufen Sie den Info-Modus auf, wenn ein Fehler aufgetreten ist und schauen Sie sich mit den ▲,➜–Tasten alle Schirme an, um etwaige weitere Fehler zu sehen.

## Rote Signallampen über den Hotkeys:

**leuchtet:** Wenn der entsprechende Anlageteil aktiv ist.
**dunkel:** Wenn der Anlagenteil aus ist.
**blinkt:** Wenn der Anlagenteil einen Fehler meldet.

Anlagenteile sind: Filter, Rückspülung, konv. Heizung, Solarheizung und Niveauregler.

Dieses Produkt enthält wertvolle Rohstoffe. Entsorgen Sie es an dessen Lebensende vorschriftsgemäß.

# Infomodus: Einige Infoschirme mit Kurzbeschreibung

**Infomodus aufrufen:** Im Infomodus zeigt das ALLPOOL auf mehreren Schirmen alle Daten der Anlage. Sie starten und beenden den Infomodus mit der **INFO**–Taste. Das Lämpchen über der **INFO**–Taste leuchtet, wenn der Infomodus aktiv ist, und sie ist ausgeschaltet, wenn Sie nicht im Infomodus sind.

**Durch die Info-Seiten blättern:** Mit den ▲,➔–Tasten können Sie alle Seiten des Info-Modus anzeigen.

## Filter Info:

▸ Wenn der Filter ausgeschaltet ist, weil er weder von der Zeitschaltuhr noch von einer Heizung usw. eingeschaltet wurde, wird das angezeigt:

```
FILTER
Aus: bis 14:20
```

Der Filter wird von der Zeitschaltuhr um 14:20 wieder einschaltet, wenn er nicht zuvor z.B. von der Heizung eingeschaltet wird.

▸ Wenn er z.B. wegen ExtAus Eingang ausgeschaltet wurde (dort ist z.B. die Dosiersteuerung angeschlossen):

```
FILTER
Aus: ExtAus
```

▸ Wenn er wegen der Zeitschaltuhr noch bis Dienstag 06:30 in der Früh ein ist:

```
FILTERstrom 3.5A
Ein bis Di 06:30
```

▸ Wenn der Motorschutz wegen Überlastung ausgelöst hat:

```
FILTER A L A R M
Reset 1/5 04:12
```

```
FILTER war   7.2A
Aus: Motsch=4.9A
```

Die beiden Anzeigen wechseln sich ab. Die obere ("Reset 1/5 04:12") zeigt an, das das ALLPOOL den Ersten von fünf automatischen Resets in 4 Stunden und 12 Minuten durchführen wird. Die untere Anzeige stellt den gemessenen Strom der zum Abschalten geführt hat ("war 7.2A") und den eingestellten maximal erlaubten Strom ("Motsch=4.9A") dar.

## Konventionelle Heizungs Info:

▸ Wenn die Heizung ausgeschaltet ist, weil das Schwimmbad warm genug ist, sieht das so aus:

```
HEIZ soll=26.0°C
Aus: Bad=28.3°C
```

Es wird die eingestellte Solltemperatur und die gemessene Badtemperatur angezeigt.

▸ Wenn die Heizung eingeschaltet ist, weil das Schwimmbad zu kalt ist, sieht das so aus:

```
HEIZ soll=26.0°C
Ein: Bad=22.7°C
```

▸ Wenn die Heizung läuft, weil das Bad zu kalt ist (Frostschutz):

```
HEIZ  A L A R M
Bad zu kalt!
```

```
HEIZfrost= 5.0°C
Ein: Bad= 3.7°C
```

Die beiden Anzeigen wechseln sich ab, die Heizlampe blinkt, der Beeper tönt, das ZLT zeigt Fehler #7.

▸ Wenn die Heizung nicht läuft, weil das Bad zu heiss ist:

```
HEIZ  A L A R M
Bad zu heiss!
```

```
HEIZ soll=26.0°C
Aus: Bad= 48.7°C
```

Ähnlich wie zuvor beschrieben wird auch dieser Fehler angezeigt.

## Solarheizungs Info:

▸ Wenn die Solarheizung ausgeschaltet ist, weil zu wenig Sonnenenergie zur Verfügung steht, also der Kollektor zu kalt ist:

```
SOLAR soll= 4.0°
Aus: Dif=- 0.3°C
```

▸ Wenn der Kollektor warm genug ist:

```
SOLAR soll= 4.0°
Ein: Dif= +8.7°C
```

▸ Wenn das Schwimmbad schon zu warm ist und nicht geheizt wird, obwohl der Kollektor warm genug wäre:

```
SOLAR max=28.0°C
Aus: Bad=29.4°C
```

Es wird die eingestellte gewünschte Maximaltemperatur und die gemessene Badtemperatur angezeigt.

▸ Wenn der Kollektor zu kalt ist (Frostschutz):

```
SOLARfrost= 5.0°
Ein: Kol= 4.1°C
```

▸ Wenn der Kollektor zu heiss ist (Überhitzungsschutz):

```
SOLARkolMa=70.0°
Ein: Kol= 74.7°C
```

▸ Wenn die Kollektor Alarmtemperatur unterschritten wird:

```
SOLAR  A L A R M
Kollekt zu kalt!
```

## Rückspülungs Info:

▸ Wenn die Rückspülung durch die Filterbetriebsstunden gestartet wird:

```
RÜCKSP aktiv=Std
in 23:34 FiltH:M
```

In diesem Beispiel muss die Filterpumpe noch 23 Stunden und 24 Minuten laufen, bis automatisch rückgespült wird.

▸ Wenn die Rückspülung durch die Wochenzeitschaltuhr gestartet wird:

```
RÜCKSP aktiv=Tag
am Mi um 10:30
```

▸ Wenn die Rückspülung gerade läuft und das Ventil auf der Position Rückspülen steht:

```
RÜCKSP aktiv=Man
Rück. noch 02:11
```

Am Display erscheint ein Count-Down, der anzeigt, wie lange noch rückgespült wird. Hier sehen Sie auch, das die Rückspülung manuell gestartet wurde.

▸ Wenn das Ventil die Position Filtern anfährt, dort jedoch noch nicht angekommen ist:

```
RÜCKSP aktiv=Ext
Filt. warte 147
```

Am Display erscheint ein Count-Down, der anzeigt, wie lange das ALLPOOL noch auf das Ventil wartet. Die Rückspülung wurde mit dem externen Eingang gestartet.

▸ Wenn das Ventil die Position nicht erreicht, dürfte es defekt sein:

```
RÜCKSP A L A R M
VentilPrüf
```

Das ALLPOOL v3 prüft genau, ob sich das Ventil tatsächlich in Bewegung gesetzt hatte.


PAUSCH GmbH www.pausch.at info@pausch.at A-2441 Mitterndorf Moosgasse 10 T: +43/2234/738 66-0 F: -8

# PAUSCH

## einfach zuverlässig

**www.pausch.at**

**www.allpool.eu**

**intelligente Produkte made in AUSTRIA**


**PAUSCH GmbH** **www.pausch.at** info@pausch.at A-2441 Mitterndorf Moosgasse 10 T: +43/2234/738 66-0 F: -8